

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 2

Vorwort: Worte zum Geleit : Sonnenseiten, Schattenseiten
Autor: Hintermann, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVG- Nachrichten

**Aus der letzten Sitzung des
Zentralvorstandes des SVG**

WEIH-KOMMISSION

Die Kommission plant einen vierten Kurs für Erzieher in Internaten für Hörgeschädigte sowie einen Fortbildungskurs für das Personal in Institutionen des Gehörlosenwesens. Der Zentralvorstand begrüsst die Initiativen und erwartet die Budgets und nähere Angaben über die Konzepte.

Nach dem Rücktritt von Frau Pia Epprecht wurden vom SVG neu der Kassier, Herr K. Graf, und Frau Heidi Haldemann in die Kommission gewählt.

Gesuch Berghaus Tristel

Die notwendigen Renovationsarbeiten im Berghaus Tristel sind sehr teuer. Der SVG hat daher beschlossen, dem Gehörlosenverein Berghaus Tristel Elm ein zinsfreies Darlehen von 20 000 Franken zu gewähren, das erst nach 20 Jahren zurückbezahlt werden muss.

Gebärdenprojekt des SGB

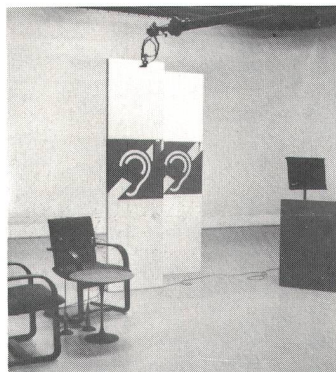
Der SGB möchte während 18 Monaten mit einer 1/4-Stelle den methodisch-didaktischen Aufbau der Gebärden Sprachkurse des SGB fördern. (Das heisst, die Gebärdenlehrer werden eine Hilfe von einem Fachmann bei der Vorbereitung ihrer Kurse erhalten.) Dieses Projekt ist mit 16 000 Franken budgetiert. Der Zentralvorstand hat beschlossen, das ganze Projekt zu finanzieren, doch müssen dem SVG die IV-Subventionen zurückbezahlt werden.

SGB-Fonds Jugend- und Familienlager

Der Zentralvorstand nimmt den Vorschlag des SGB an, das Betriebskapital für die Jugend- und Familienlager in den bestehenden SGB-Fonds für Jugend- und Bildungsarbeit einzulegen. Dem SVG steht daher ein dauernder Sitz in der Jugend- und Bildungskommission des SGB zu, mit Einsichtnahme in die Fondsverwaltung der Kommission. Der SVG wird dem SGB den zugesicherten Betrag von 10 000 Franken überweisen und hofft sehr, dass noch grössere Beiträge von den Fürsorgevereinen zur Verfügung gestellt werden, damit total 30 000 Franken für den SGB zusammenkommen werden.

Fortsetzung von Seite 1

here Instanz gefällt und da stossen halt die Forderungen und Wünsche der TV-Kommission noch auf taube Ohren. Freuen wir uns dennoch und zwar auf die erste Sendung am 14. Januar in ihrem neuen Dekor. Als Präsentatorin fällt die Ehre dieser Premiere Pierina Tissi zu. Wenn jetzt SSH nun einen weiteren Schritt nach vorne unternimmt, vergessen wir nicht, dass sich SSH in den vergangenen acht Jahren trotz prekärer Finanzlage und beschränkten Produktionsmitteln zu einem echten gehörlosenspezifischen TV-Magazin entwickelt hat. Ein Rückblick in die Anfänge während den ersten 80er Jahren genügt. Wo stand damals SSH und wo steht die Sendung heute?

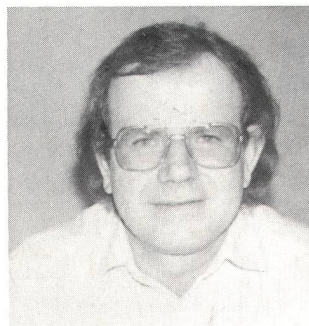


Im Studio 4: So präsentiert sich das neue Dekor.

Besuch im Studio C

Der Raum ist gar nicht gross. Auffallend die beiden automatischen, allerdings fest montierten Kameras, die vom Kameramann in der Kommandozentrale mittels Tastendruck bequem vom Sessel bedient werden können. Dafür aber die Nachteile: Mit fest montierten Kameras sind nur beschränkte Aufnahmespektiven möglich. Oft ist dadurch die Qualität der technischen Gestaltung unbefriedigend. Weil der Präsentator und Nachrichtensprecher allein im Studio sitzt und als Blickkontakt nur die Kamera vor sich sieht, fühlt er sich wie eine Sprechmaschine dahingestellt. Platzprobleme im Studio C verunmöglichen zudem einen gestalterischen Hintergrund bei den Aufnahmen. Und wenn ein Interview, dann dürfen es höchstens zwei

Worte zum Geleit



Sonnenseiten, Schattenseiten

Das fängt ja gut an. Kaum hat das neue Jahr begonnen, stecke ich bereits am ersten Tag den Ärmel meines neuen weissen Pullovers in die Kaffeetasse. Braune Sauce auf weissem Wollstoff macht sich nicht gerade gut. Und meine Frau wird wohl auch ein Donnerwetter machen. Aber eben. So ist es halt. Freud und Leid liegen oft nahe beieinander. Gibt's für die einen Sonne, trifft die andern der Schatten. Wie heute hier im Flachland.

*Da herrscht eine Milchsuppe wie schon lange nicht mehr. Dafür freuen sich die Bergler heute über den Sonnenschein. An den Umgang mit Freud und Leid werden sich wohl auch unsere Sportler in Neuseeland gewöhnen müssen. Die einen erreichen ihre Ziele, die andern nicht. Sonnenschein genießen trotzdem alle, denn in Neuseeland ist es jetzt Sommer. Walter Gnos hat unsere Sportler am 2. Januar noch kurz vor dem Abflug im Flughafen Kloten vor die Linse gekriegt. Die Bilder finden Sie auf der letzten Seite. Ob sie uns wohl mit Medallensegen überraschen? Übrigens, am 25. Januar erwarten wir sie zurück. Frühaufsteher können sie morgens um 6.10 Uhr auf dem Flughafen Kloten begrüßen. Die Wintersportler haben noch etwas Pause. Ihre Winterspiele finden erst wieder 1991 statt. Das Ski-Team Nordisch scheint diese Pause allerdings sinnvoll zu nutzen. Vom 26. bis 30. Dezember haben sie sich in Oberwald im Wallis zu einem ersten Trainingslager getroffen. Walter Gnos war für uns dabei. Viel Sonnenschein – bis bald
Ihr Martin Hintermann*

Personen sein. Für ein Gruppengespräch oder irgend eine bewegende Darbietung hat es nicht einmal Platz.

Im Studio 4: alles professionell

SSH wird neu ab 1989 im Studio 4 hergestellt. Es ist das Aktualitätenstudio, welches rund zehnmal mehr Platz bietet. Hier sind drei fahrbare Kameras stationiert. Jede Kame-

ra wird von einem Kameramann geführt und zwar genau nach den Anweisungen des Regisseurs. Diese Arbeitsweise erlaubt Distanz- und Nahaufnahmen aus allen Winkeln. Die Fernsehbilder bekommen eine perspektive Note, welche SSH wesentlich attraktiver erscheinen lässt. Auch lassen die fahrbaren Kameras die Übergänge, wie zum Beispiel Szenenwechsel mit verschiedenen Personen, schöner gestalten.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG), Zentralsekretariat
Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich
Telefon 01 251 05 83

Redaktion:
Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich
Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten
jeden Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Leitender Redaktor:
Martin Hintermann

Redaktoren:
Walter Gnos, Elisabeth Hänggi,
Regine Kober, Irene Stöckli

**Verwaltung, Abonnemente,
Adressänderungen:**
Vereinsdruckerei Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld

Druck und Spedition:
Vereinsdruckerei Frauenfeld
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:
Einzelnnummer Fr. 2.—
Für das halbe Jahr Fr. 18.—
Jahresabonnement Fr. 34.—
Ausland Fr. 37.—
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten, -Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des Monats, am 12. des Vormonats.

Für alle Ausgaben vom 15. des Monats, am 28. des Vormonats.